

# D-ReX feiert auf der SEMICON EUROPA Premiere

GfG zeigt neue Stand-alone-Lösung zur Überwachung von Gasen in der Halbleiterindustrie



**Dortmund/München, 15. November 2022** - Die GfG stellt ihre neueste Entwicklung in der Gasmess-technik vor. Das D-ReX vereint modernste technische Ausstattung wie Power-over-Ethernet und Bluetooth mit der Fähigkeit, toxische, korrosive und brennbare Gase auf drei verschiedene Arten zu überwachen: per Diffusion, per externem Sensor und extraktiv mit einer integrierten Pumpe. Die smarten Sensoren lassen sich schnell und ohne Werkzeug wechseln, sodass durch den Service weniger Kosten und Aufwand entstehen. Das 2,4"-Farbdisplay mit gut ablesbaren, klar verständlichen Informationen und kontaktlose Bedienung per App runden das Gesamtkonzept ab.

Das D-ReX wurde speziell mit Blick auf die Anforderungen der Halbleiterindustrie entwickelt, ist aber auch in anderen Bereichen vielseitig einsetzbar, in denen toxische, korrosive oder brennbare Gase wie auch die Sauerstoffkonzentration überwacht werden müssen. Das D-ReX PoU kontrolliert die Umgebungsluft am Point-of-Use. Schwer oder nicht erreichbare Bereiche wie Rohrleitungen lassen sich mit dem D-ReX PoL überwachen, dessen externer Sensor sich in bis zu 30 Metern Entfernung am Point-of-Installation befindet. Das D-ReX PoS extrahiert Gasgemische vom Point-of-Sampling aus anderen Räumen oder geschlossenen Systemen und analysiert sie in einer sicheren Umgebung.

Das D-ReX ist zur DIN-Hutschienenmontage (T35) vorgesehen. Die aktuell gemessene Gaskonzentration, Grenzwerte, der Systemzustand und alle wichtigen Informationen zeigt das hochauflösende, mehrfarbige Display als verständlichen Klartext an. Die Bedienung erfolgt über das 5-Tasten-Interface am Gerät oder per App. Alle drei Varianten verfügen mit Bluetooth, PoE-LAN, digitalem RS-485-Modbus, analoger 4–20 mA-Versorgung und LonWorks (optional) über Anschlussmöglichkeiten für alle gängigen Szenarien. Für Sicherheitsmaßnahmen gibt es fünf interne Relais und/oder ein externes Relaismodul GMA200-RT/D als Option. Die Sensoren arbeiten je nach Gasart nach dem elektrochemischen, dem katalytischen oder dem Infrarotmessprinzip. Der Wechsel der Sensorkassetten lässt sich servicefreundlich ohne jegliches Werkzeug durchführen. Zum Start gibt es für das D-ReX Sensoren für rund 40 Gase. Für weitere Gase wie Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>), die in Verbindung mit dem D-ReX PoS einen Pyrolyzer erfordern, befindet sich das Py-ReX-Modul in der Entwicklung.

*Beitrag: 2.509 Zeichen (inkl. Leerzeichen)*

## Die GfG

Seit mehr als 60 Jahren setzt sich die GfG für den Schutz von Leben, Eigentum und Umwelt ein, indem sie die sichersten und zuverlässigsten Gaswarngeräte entwickelt und produziert. Mit einem umfangreichen Angebot an tragbaren Monitoren und stationären Systemen bietet die GfG vielfältige Lösungen zur Detektion von toxischen und explosiven Gasen sowie von Sauerstoff. Mehr über die GfG unter [GfGsafety.com](http://GfGsafety.com).

### Pressekontakt

Thomas Mironiuk  
Head of Marketing  
Telefon: +49 231 56400-27  
Mobil: +49 151 19562917  
E-Mail: [thomas.mironiuk@gfg-mbh.com](mailto:thomas.mironiuk@gfg-mbh.com)

### GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH

Klönnestraße 99  
44143 Dortmund | Deutschland  
Phone: +49 231 56400-0  
Fax: +49 231 56400-895  
E-mail: [info@gfg-mbh.com](mailto:info@gfg-mbh.com) | [GfGsafety.com](http://GfGsafety.com)